

VERÖFFENTLICHUNGSHINWEISE ZUM COPILOT® -SYSTEM

Build-Nr. v10.1.0



Übersicht

Das CoPilot®-System verfügt jetzt über Integrationsgrenzen für Benutzer, die eine andere Zyklusberechnungsdauer benötigen, einen neuen Ort für temporäre Benutzerbenachrichtigungen, Lynx Mold-Mount Mold Identifier ID/LX1-S Support, Zyklusdiagramm- und Alarmgrenzen-Widget wird sofort beim Jobstart geladen und mehrere Fehlerbehebungen.

Neue Eigenschaften

Standort für Temporäre Benachrichtigungen

Temporäre Benachrichtigungen werden jetzt oben links in der Menüleiste angezeigt. Temporäre Benachrichtigungen sind alle Benutzernachrichten, 1) die nicht bestehen bleiben, bis sie bestätigt werden, und 2) bei denen der Benutzer keiner Eingabeaufforderung folgen muss.

Temporäre Benachrichtigungen werden in die Warteschlange gestellt und nacheinander in der Menüleiste angezeigt.

Alle Benachrichtigungen, die nicht vorübergehend sind, bleiben an der ursprünglichen Anzeigeposition (am unteren Rand des Displays).

Lynx Schimmel-Identifikator ID/LX1-S Unterstützung

Das CoPilot-System unterstützt jetzt die Verwendung des Lynx Mold Identifier ID/LX1-S, Das System ist an der Form montiert und ermöglicht es Formen ohne Hohlraumdrucksensoren, die Formidentifizierungsfunktionen des Systems zu nutzen und die Auswahl einer falschen Formdatei beim Auftragsstart zu verhindern.

- Verbunden ID/LX1-S werden bei der Einrichtung einer neuen Form automatisch in der CoPilot-Systemsoftware zugewiesen.
- Verbunden ID/LX1-S kann in der CoPilot-Systemsoftware manuell einer bereits vorhandenen Form zugewiesen werden.

VERÖFFENTLICHUNGSHINWEISE ZUM COPILOT® -SYSTEM Build-Nr. v10.1.0



Integrationsgrenzeitpunkt

Benutzer können jetzt das gewünschte Integrationslimit für ihre Anwendung auswählen. Eine Integrationsgrenze liegt vor, wenn das CoPilot-System die Alarmeinstellungen und die Berechnung der Zusammenfassungsdaten für einen Zyklus abgeschlossen hat.

Das CoPilot-System verwendet das Ende der Einspritzung als Integrationsgrenze. Bei bestimmten Anwendungen kann es jedoch erforderlich sein, zur Datenberechnung eine Zeit vor dem Ende der Einspritzung zu verwenden, um einen späteren Anstieg des Hohlraumdrucks während der Einspritzung zu vermeiden, der für die Teilequalität nicht kritisch ist.

Standardmäßig verwendet das CoPilot-System für Integrationsberechnungen den Zeitraum vom Injektionsbeginn bis zum Injektionsende.

Es können Integrationsgrenzen für den Injektionsbeginn zuzüglich einer Zeit (in Sekunden) ODER für das Injektionsende zuzüglich einer Zeit (in Sekunden) festgelegt werden.

Die Integrationszeit beeinflusst die folgenden Berechnungen der Summenvariablen; alle anderen Berechnungen der Summenvariablen sind davon nicht betroffen:

- Spitze, Ende der Kavität, Pfostentor, Mitte der Kavität
- Zyklusintegral: Ende der Kavität, Postgate, Mitte der Kavität
- Füll- und Packzeit für das Ende der Kavität, nach dem Anguss und die Mitte der Kavität
- Füll- und Packintegral für Kavitätssende, Pfostentor und mittlere Kavität

Wenn der Injektionsbeginn plus eine Zeit länger ist als die Injektionszeit, werden Zusammenfassungsvariablen zu Beginn plus einer Zeit berechnet.

Wenn die angegebene Integrationsgrenzzeit nicht vor der Sortierzeit liegt, wird die Integrationsgrenzzeit bis zur Sortierzeit berechnet.

Integrationsgrenzen müssen aktiviert werden in Help>Diagnostics>Advanced Die Einstellungen des CoPilot-Systems werden auf der Karte „Erweiterte Einstellungen“ im Setup-Dashboard angezeigt.

VERÖFFENTLICHUNGSHINWEISE ZUM COPILOT® -SYSTEM

Build-Nr. v10.1.0



Verbesserungen

Zyklusdiagramm und Alarmgrenzen-Widgets werden beim Jobstart geladen

Benutzer können jetzt das Zyklusdiagramm unmittelbar nach Auftragsbeginn anzeigen, um die richtige Vorlage auszuwählen oder zu bestätigen, dass sie geladen ist. Außerdem können sie das Widget „Alarmgrenzen“ verwenden, um sicherzustellen, dass vor der Herstellung von Teilen die richtigen Alarme eingestellt sind.

Automatische Skalierung des Zyklusdiagramms

Das Zyklusdiagramm skaliert den Hohlraumdruck jetzt automatisch, um hohe Hohlraumdruckspitzen zu ignorieren, die auftreten können, wenn der Auswerferstift nach vorne kommt. Hohlraumdruckkurven werden jetzt basierend auf der sichtbaren Zeit skaliert, sodass Spitzen ausgeblendet werden, die Kurve jedoch so skaliert wird, dass sie in den verfügbaren Platz passt.

VERÖFFENTLICHUNGSHINWEISE ZUM COPILOT® -SYSTEM Build-Nr. v10.1.0



Fehlerbehebung

CoPilot-Systemabsturz nach dem Beibehalten zusammengesetzter Rohpuffer

Wenn ein Job angehalten und dann gestartet oder gestartet und dann angehalten wurde, blieben zusammengesetzte Rohpuffer manchmal bestehen. Die Wiederverwendung zusammengesetzter Rohpuffer führte manchmal dazu, dass beim Durchlaufen des Puffers mehr Daten als Zeit oder mehr Zeit als Daten vorhanden waren, was zu einem Systemabsturz führte.

Trennung des CoPilot-Systems und der Hub-Software

Während des Verbindungsvorgangs wurden die von der Hub-Software an das CoPilot-System gesendeten Dateien vom CoPilot-System verarbeitet. Während dieser Verarbeitung hat das CoPilot-System keine Antworten an die Hub-Software zurückgesendet, was dazu führte, dass die Hub-Software die Verbindung als geschlossen betrachtete und darüber hinaus die Verbindung der Hub-Software zum CoPilot-System trennte.

eDART-zu-CoPilot-Vorlagen

Beim Konvertieren einer Vorlage von eDart zu Copilot wurde der Füllbeginnwert nicht richtig konvertiert, was zu einer Verschiebung der Vorlage führte.

Berechnung der Effektiven Viskosität

Wenn ein Benutzer ohne zugewiesenes Einspritz-Vorwärtssignal einen Prozess ausführte, bei dem er das Füllvolumen am Cursor verwendete und die Füllposition anpasste, änderte sich die effektive Viskosität nicht und die Füllzeit war im Übersichtsdiagramm nicht verfügbar.

VERÖFFENTLICHUNGSHINWEISE ZUM COPILOT® -SYSTEM Build-Nr. v10.1.0



Fehlerbehebung (fortsetzung)

Job-Panel Nicht Auswählbar

Wenn eines der beiden Widgets am unteren Bildschirmrand auf die Vollbildansicht erweitert wird, kann das Jobfenster nicht mehr ausgewählt werden.

Maximaler Ausfall nach Maschinenausfall

Wenn Max verwendet wird und eine Maschinenausfallsituation auftritt, wird Max nach dem erneuten Starten der Maschine nicht neu gestartet.

Fehlende Job-Dashboard-Widgets

Als ein Benutzer zur Widget-Auswahl im Job-Dashboard navigierte, standen keine Widgets zur Auswahl.

Ein Ausfall der zweiten Stufe verursachte Probleme bei der Berechnung des Haltedrucks

Wenn ein Job mit zugewiesenen Sequenzsignalen der ersten und zweiten Stufe ausgeführt wurde, die Sequenz der zweiten Stufe jedoch nie auftrat, führte dies dazu, dass der Haltedruck falsch war und einige Variablen nie berechnet wurden.

Zusammenfassungsveriablen Nicht Berechnet

Während der Ausführung eines Jobs wurden einige Zusammenfassungsveriablen nicht berechnet.

V→P-Sollwerte Nicht Entfernenbar

Wenn ein Benutzer Sollwerte für V→P hinzufügte, konnte er die Sollwerte später nicht mehr entfernen.